

evm|report



Im Wandel der Zeit

100. Ausgabe EVM Report

Vertreterwahl

Sie haben gewählt!

Wohnen in der Genossenschaft

Liebe Mitglieder der EVM Berlin eG,

Weihnachten steht vor der Tür – für viele ein besinnliches Fest im Familien- und Freundeskreis. In den letzten Tagen des Jahres bleibt meist ein wenig Zeit, um innezuhalten und das Vergangene Revue passieren zu lassen.

Eines der wichtigsten Themen für unsere Genossenschaft war in diesem Jahr die Vertreterwahl. Wir freuen uns sehr, dass 3 057 Mitglieder von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht und online oder per Brief ihre 66 Vertreterinnen und Vertreter gewählt haben – das entspricht einer Wahlbeteiligung von 26,56 Prozent. Die detaillierten Ergebnisse der Wahl, aufgeschlüsselt nach unseren fünf Wahlbezirken, finden Sie auf den Seiten 3 bis 8 dieses Reports.

Ein bedeutender Schritt in Richtung weiterer Digitalisierung war die Einführung unseres neuen Serviceportals „Mein EVM“ im Mai 2025. Es steht registrierten Mitgliedern rund um die Uhr im Web oder per App zur Verfügung. Sollten Sie noch nicht registriert sein, können Sie dies jederzeit mit den Ihnen zugesandten Registrierungsdaten nachholen. Falls Sie diese nicht mehr zur Hand haben oder Fragen zum Portal bestehen, hilft Ihnen Frau Michel gerne weiter.

Sie erreichen sie per Mail unter michel@evmberlin.de  oder telefonisch unter 030 82790541.

Zudem feiern wir ein kleines Jubiläum: Sie halten die 100. Ausgabe des EVM Reports in den Händen! Seit der ersten Ausgabe im Juli 1973 informieren wir Sie regelmäßig über wichtige Entwicklungen und Themen unserer Genossenschaft. Auf den Seiten 14 und 15 finden Sie einen Rückblick auf mehr als fünf Jahrzehnte EVM Report – vom damaligen Start bis zu den heutigen modernen Ausgaben.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches Jahr 2026.

Herzlichst Ihr Jörg Kneller und Torsten Knauer

INHALT

VERTRETERWAHL

Sie haben gewählt!

3

BAUEN & MODERNISIEREN

Nachhaltig modernisiert – zukunftsfähig wohnen

9

WOHNEN

Ein WC ist kein Mülleimer!

10

Ein sicheres Zuhause für Drahtesel

11

Verbesserter Einbruchschutz

12

RATGEBER

Fernsehen über Internet oder Kabel?

13

EVM INTERN

EVM Report – im Wandel der Zeit

14

4 Fragen an ...

16

Veränderungen im Personalbereich

17

Abschlusstreffen statt Vertreterrundfahrt

18

GENOSSENSCHAFTSLEBEN

Eine Nachbarschaft rückt zusammen

19

Ticket-Verlosung: ISTAF INDOOR 2026

19

Tradition auf der Insel

20

O'zapft is!

22

25 Jahre EVM-Treff in Mariendorf

23

On the road again

24

Gesucht WHG 09/10

24

STIFTUNG

In eigener Sache: Vorstand in neuer Besetzung

25

Ein Raum voller Bewegung und Lebensfreude

25

VERMISCHTES

Lichterglanz und Weihnachtszauber

26

KINDERSEITE

Wir feiern: EVM Report 100. Ausgabe

27

IMPRESSUM



Tel. 030 827905-0
post@evmberlin.de
www.evmberlin.de

Herausgeber
EVM Berlin eG
Paulsenstraße 39
12163 Berlin

**Redaktionsschluss
für die nächste
Ausgabe:**
01.04.2026

Konzept und Redaktion
Jörg Kneller
Corinna Zeilinger

**Verantwortlich für
den Inhalt**
Jörg Kneller

Redaktionskomitee
Jörg Kneller
René Kiewski
Regina Elbnick
Jamila Zeilinger
Regina Arlt
Janina Krieger
Jörg Dresdner

Gestaltung
Kaller & Kaller
Werbeagentur
GmbH & Co. KG

Herstellung
Druckerei Gläser,
Berlin



Sie haben gewählt!

Wahlbeteiligung liegt bei 26,56 Prozent

Die Mitglieder der EVM Berlin eG waren aufgerufen, zwischen dem 25. Oktober 2025 und dem 13. November 2025 ihre Vertreterinnen und Vertreter zu wählen. Dabei konnten sie ihre Stimme wahlweise per Brief- oder per Online-Wahl abgeben.

Mit der Bekanntmachung der Wahl haben die 11 510 wahlberechtigten Mitglieder die Briefwahlunterlagen für einen der insgesamt fünf Wahlbezirke sowie die Zugangsdaten für die Online-Wahl erhalten. 1709 Mitglieder machten von der Möglichkeit zur Briefwahl Gebrauch, 1206 wählten auf elektronischem Weg. Insgesamt haben 3057 Mitglieder an der Wahl teilgenommen, was einem durchschnittlichen Anteil von 26,56 % entspricht. Im Vergleich zur letzten Wahl ist sie zwar leicht zurückgegangen, liegt jedoch im Vergleich zu anderen Wohnungsbaugenossenschaften weiterhin auf einem guten Niveau.



16,08 %
der Wählenden



10,48 %
der Wählenden

Übersicht Vertreterwahl

Wahljahr	2025	2020
Wahlberechtigte Mitglieder	11 510	11 110
Abgegebene Stimmen gesamt	3 057	3 172
Davon ungültig	142	103
Briefwahl	1 851	2 226
Online-Wahl	1 206	946
Wahlbeteiligung in %	26,56	28,55

66 Vertreterinnen und Vertreter bilden von nun an für die nächsten fünf Jahre das wichtigste Gremium der Genossenschaft. Sie entlasten beispielsweise den Vorstand, wählen die Mitglieder des Aufsichtsrates und beschließen Änderungen der Satzung. Sie sind das Bindeglied zwischen Mitgliedern und Vorstand und setzen sich für die Interessen der Genossenschaftsmitglieder ein. Nach dem Ausscheiden einer Vertreterin bzw. eines Vertreters rückt jeweils die Ersatzvertreterin bzw. der Ersatzvertreter des betreffenden Wahlbezirkes mit den meisten Stimmen in die Vertreterversammlung auf. Gemäß Wahlordnung ergibt sich die Reihenfolge der gewählten Vertreterinnen und Vertreter sowie Ersatzvertreterinnen und Ersatzvertreter aus der Reihenfolge der Anzahl der auf sie entfallenen Stimmen. Der Wahlvorstand hat durch Losverfahren entschieden, ob bei Stimmengleichheit die Reihenfolge durch Losentscheid oder die niedrigere Mitgliedsnummer ermittelt wird. Bei Stimmengleichheit hat das Los entschieden.

Wir danken allen Kandidatinnen und Kandidaten für ihr genossenschaftliches Engagement und gratulieren den gewählten Mitgliedern der Vertreterversammlung, die wir bei der nächsten Vertreterversammlung am 20. März 2026 im SI Hotel Steglitz International, begrüßen dürfen.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die Mitglieder der Vertreterversammlung sowie die Ersatzvertreterinnen und -vertreter der fünf Wahlbezirke vor.

Aus Datenschutzgründen werden in der Ihnen vorliegenden elektronischen Version des EVM Reportes nicht alle gewählten Vertreterinnen und Vertreter aufgeführt. Auch einige Fotos bzw. Kontaktdaten fehlen in der digitalen Variante.

Eine Liste mit allen Mitgliedern der Vertreterversammlung finden Sie im Mitgliederportal/der Bewohnerapp **Mein EVM**. Sie können diese Information auch im Vorstandssekreariat abrufen unter vorstandssekreariat@evmberlin.de 

Wahlergebnisse Wahlbezirk I

Ihre Vertreterinnen und Vertreter für Moabit / Charlottenburg



215
Stimmen

Julia Seidel
seidel-evm@posteo.de 



210
Stimmen

Sophia Fatouros
so.fatouros@gmail.com 



181
Stimmen

Kora Zillig



173
Stimmen

Dr. Claudia Bergemann
Elberfelder Straße 12 · 10555 Berlin



155
Stimmen

Manuel Schulz
Keplerstraße 3 C · 10589 Berlin



155
Stimmen

Regina Elbnick



154
Stimmen

Joachim Koschinski



137
Stimmen

Herbert Spickermann
herbertspickermann@onlinehome.de
0151 563 696 57 



133
Stimmen

Ronald Jacobi
jacobi.vertreterwahl@gmail.com 



131
Stimmen

Arne Eckert
Kaiserin-Augusta-Allee 34 A · 10589 Berlin
arne-eckert@web.de 

Nicht alle gewählten Vertreterinnen und Vertreter sowie Ersatzvertreterinnen und Ersatzvertreter haben der Veröffentlichung ihres Namens bzw. ihres Fotos oder ihrer Kontaktdaten in der elektronischen Variante des EVM Reportes zugestimmt.

Ersatzvertreterinnen und -vertreter

Johannes Kirschke 131 Stimmen	Evelyne Hohmann 127 Stimmen	Beate Wollersheim 120 Stimmen	Hans-Dieter Noe 119 Stimmen
Harald Lübeck 101 Stimmen	Ugur Dogu 93 Stimmen	Jens Finke 92 Stimmen	Thomas Sinnig 81 Stimmen
Gabriele Pantesis 68 Stimmen	Prof. Dr. Volker Seefeldt 40 Stimmen		

Ergebnis Wahlbezirk I

Wahljahr	2025	2020
Wahlberechtigte Mitglieder	1855	1838
Abgegebene Stimmen gesamt	453	484
Davon ungültig	21	17
Online-Wahl	184	160
Briefwahl	248	324
Wahlbeteiligung in %	24,42	26,33

Wahlergebnisse Wahlbezirk II

Ihre Vertreterinnen und Vertreter für Neukölln/Kreuzberg/Lichtenberg/Karlshorst



325
Stimmen

Müjde Tufan



266
Stimmen

Jamila Zeilinger
Elsenstraße 43 · 12059 Berlin



236
Stimmen

Claudia Mehlmann
Dudenstraße 28 · 10965 Berlin
claudia.mehlmann@hausgruppenberater.de



233
Stimmen

Lena Eyerich



228
Stimmen

Hüseyin Boz
Elsenstraße 43 · 12059 Berlin
h.boz1957@gmail.com



213
Stimmen

Carsten Behm
Gundelfinger Straße 28 · 10318 Berlin
carsten.behm@gmx.de



190
Stimmen

Anjuli Raake



189
Stimmen

Jannes Silva-Löbling
jannes-l@hotmail.de



185
Stimmen

Nikolai Reger
Dudenstraße 34 · 10965 Berlin
nikolai.reger@posteo.de



184
Stimmen

Dr. Karl Neher
Dudenstraße 28 · 10965 Berlin
k.m.neher@gmx.de



176
Stimmen

Celine Rasokat



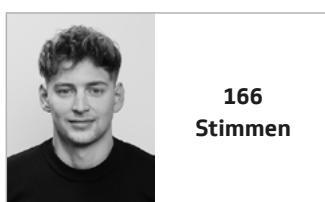
174
Stimmen

Christine Niedrich-Stiebrtz
christine.niedrich@gmail.com



171
Stimmen

Jan Lübbe
Weitlingstraße 25 A · 10317 Berlin
jan.luebbe@outlook.com



166
Stimmen

Martin Jentsch
Dudenstraße 36 · 10965 Berlin
martinjentsch1997@gmail.com

Nicht alle gewählten Vertreterinnen und Vertreter sowie Ersatzvertreterinnen und Ersatzvertreter haben der Veröffentlichung ihres Namens bzw. ihres Fotos oder ihrer Kontaktdata in der elektronischen Variante des EVM Reportes zugestimmt.

Ersatzvertreterinnen und -vertreter

Uta Fürstenau
161 Stimmen

Marvin Paulus
152 Stimmen

Anja Felgner
151 Stimmen

Tobias Sagner
143 Stimmen

Thorsten Steinhoff
141 Stimmen

Robbie Belin
129 Stimmen

Ergebnis Wahlbezirk II

Wahljahr	2025	2020
Wahlberechtigte Mitglieder	2 635	2 420
Abgegebene Stimmen gesamt	672	647
Davon ungültig	34	21
Online-Wahl	298	206
Briefwahl	340	441
Wahlbeteiligung in %	25,50	26,74

Wahlergebnisse Wahlbezirk III

Ihre Vertreterinnen und Vertreter für Wedding / Reinickendorf



203
Stimmen

Regina Arlt
Schulenburgstraße 8 · 13403 Berlin
0176 50 21 22 67



188
Stimmen

Dr. med. Judith Holstein
Genter Straße 39 · 13353 Berlin



149
Stimmen

Helmut Lindig
Kienhorststraße 6 · 13403 Berlin
helmut.lindig@t-online.de 
030 496 72 24



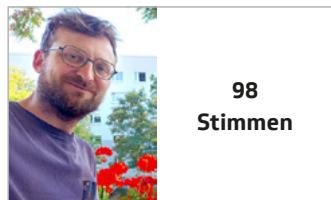
119
Stimmen

Franz Müller
Zeppelinplatz 6 · 13353 Berlin



101
Stimmen

Christian Brandt
Sprengelstraße 20 · 13353 Berlin
brandt1000@gmx.de 
0157 77 04 54 64
(nur SMS)



98
Stimmen

Stefan Fritzsche-Sens
Zeppelinplatz 1 · 13353 Berlin
stefanfritzsche@yahoo.de 



93
Stimmen

Patrick Schwabe
p.schwabe@gmx.net 
030 64 49 45 66

Nicht alle gewählten Vertreterinnen und Vertreter sowie Ersatzvertreterinnen und Ersatzvertreter haben der Veröffentlichung ihres Namens bzw. ihres Fotos oder ihrer Kontaktdaten in der elektronischen Variante des EVM Reportes zugestimmt.

Ersatzvertreterinnen und -vertreter

Holger Lange-Stede
91 Stimmen

Uwe Gramsch
89 Stimmen

Tim Seifert
86 Stimmen

Timon Riedle
80 Stimmen

Ramon Karel Mandel
72 Stimmen

Roman Rudnik
58 Stimmen

Ergebnis Wahlbezirk III

Wahljahr	2025	2020
Wahlberechtigte Mitglieder	1 401	1 364
Abgegebene Stimmen gesamt	365	397
Davon ungültig	22	16
Online-Wahl	176	139
Briefwahl	189	258
Wahlbeteiligung in %	26,05	29,11

Wahlergebnisse Wahlbezirk IV

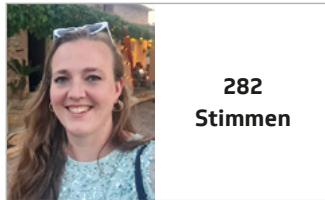
Ihre Vertreterinnen und Vertreter für Steglitz/Schmargendorf/Lichterfelde



302
Stimmen

Martina Weiß

marwela@web.de



282
Stimmen

Janina Krieger

anig8042@hotmail.de



265
Stimmen

Sigrid Marzillier

Davoser Straße 22 · 14199 Berlin
schigi47@web.de
030 826 56 26



227
Stimmen

Barbara Büchau

Ostpreußendamm 53 B · 12207 Berlin
b.buechau@yahoo.de
030 772 59 58



211
Stimmen

Diana Freise

Schildhornstraße 51 · 12163 Berlin
diana.b.freise@gmail.com
0176 39 96 70 18



206
Stimmen

Petra Westenberger

petrahammel@gmx.de



200
Stimmen

Lukas Mainzer



189
Stimmen

Prof. Dr. Lutz Frühbrodt

lutz.fruehbrodt@thws.de



161
Stimmen

Axel Hanschmann

Südwestkorso 29 · 14197 Berlin
ah.hanschmann@yahoo.com



158
Stimmen

Andreas Bendoraitis

Davoser Straße 21 A · 14199 Berlin
andreas-bendoraitis@web.de
0176 62 44 74 03



143
Stimmen

Martin Meyer

mmeyer.freelancer@gmail.com



142
Stimmen

Alexander Hauer

Auguste-Viktoria-Str. 51 · 14199 Berlin
alexander.hauer1@outlook.de

Nicht alle gewählten Vertreterinnen und Vertreter sowie Ersatzvertreterinnen und Ersatzvertreter haben der Veröffentlichung ihres Namens bzw. ihres Fotos oder ihrer Kontaktdata in der elektronischen Variante des EVM Reportes zugestimmt.

Ersatzvertreterinnen und -vertreter

Georg Viktor Pirker
137 Stimmen

Falko Rügler
131 Stimmen

Hansgeorg Hoffeins
129 Stimmen

Dieter Mundt

Gernot Grasnick
129 Stimmen

Alexander Süß
126 Stimmen

Jörg Wollenberg
126 Stimmen

Burghard Britzke
125 Stimmen

Klaus Kretschmer
93 Stimmen

Jürgen Paffhausen
79 Stimmen

Ergebnis Wahlbezirk IV

Wahljahr	2025	2020
Wahlberechtigte Mitglieder	2 246	2 204
Abgegebene Stimmen gesamt	617	619
Davon ungültig	31	14
Online-Wahl	240	203
Briefwahl	346	416
Wahlbeteiligung in %	27,47	28,09

Wahlergebnisse Wahlbezirk V

Ihre Vertreterinnen und Vertreter für Mariendorf/Lankwitz

Ersatzvertreterinnen und -vertreter siehe Seite 9 (unten)



388
Stimmen

Jörg Dresdner
dresdner-joerg@t-online.de 



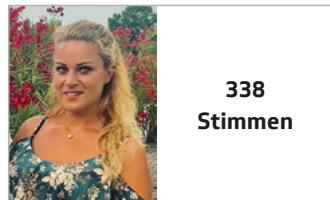
360
Stimmen

Oskar Carstensen
Laxweg 8 · 12107 Berlin
oskar.carstensen@outlook.com 



347
Stimmen

Sybille Wiegand
Mariendorfer Damm 191 A · 12107 Bln
sybille1939@gmail.com 
030 712 54 44



338
Stimmen

Charlyn Bibiana Büttner



309
Stimmen

Oliver Ott



309
Stimmen

Andreas Witte
a.a.witte@t-online.de 
030 76 67 77 29



307
Stimmen

Marion Dresdner
marion.dresdner@t-online.de 



288
Stimmen

Jessica Marx
Gabainstraße 6 C · 12247 Berlin
petermannjesse@arcor.de 
0151 72 21 41 22



282
Stimmen

Günter Kukol
Hausstockweg 21 · 12107 Berlin
guenter.kukol@t-online.de 
030 74 10 48 84



280
Stimmen

Florian Robinson



280
Stimmen

Michelle Nemsow



276
Stimmen

Björn Fritsch
Gabainstraße 16 C · 12247 Berlin
bj-fritsch@hotmail.de 



274
Stimmen

Thomas Petermann
Kamenzer Damm 39 · 12249 Berlin
petermannthomas@arcor.de 
0171 367 73 36



274
Stimmen

Reinhard Tischler
reinhard.tischler@gmx.de 



251
Stimmen

Ulrike Niesner
Floningweg 30 · 12107 Berlin
030 741 49 74



250
Stimmen

Marion Luczkowski
troemax@gmx.de 



233
Stimmen

Ines Heinze
Halbauer Weg 18 · 12247 Bln



232
Stimmen

Holger Zeilinger
Wendelsteinweg 28 · 12107 Bln
holger.zeilinger@mail.de 



223
Stimmen

Christine Herrnbrodt
Hausstockweg 9 · 12107 Bln
herrnbrodt@email.de 

Ergebnis Wahlbezirk V		
Wahljahr	2025	2020
Wahlberechtigte Mitglieder	3 373	3 284
Abgegebene Stimmen gesamt	950	1 025
Davon ungültig	34	35
Online-Wahl	305	238
Briefwahl	611	787
Wahlbeteiligung in %	28,16	31,21



Nachhaltig modernisiert – zukunftsfähig wohnen



Wohnanlage am Mariendorfer Wendelsteinweg erstrahlt in neuem Glanz

In Jahr 2014 hat die Genossenschaft die in den frühen 70er Jahren errichtete Wohnanlage am Mariendorfer Wendelsteinweg übernommen und in den letzten Jahren umfassend modernisiert.

Die markante, abgestufte Architektur mit charakteristischen Eckfenstern und großzügigen Terrassen prägt weiterhin das Erscheinungsbild – doch hinter der Fassade hat sich vieles verändert.

Um den hohen Energiebedarf der Anlage deutlich zu senken, wurde eine umfassende energetische Modernisierung durchgeführt. Dazu zählten die energetische Ertüchtigung der Gebäudehülle, der Austausch sämtlicher Fenster sowie eine vollständige Strang- und Elektrosanierung.

Eine neue Photovoltaikanlage liefert nun Strom für die innovative Wärmepumpentechnik, wodurch die Häuser unabhängig von Gas oder Öl betrieben werden können.

Weitere ökologische Aspekte spielten eine große Rolle: Teile der Dachflächen wurden begrünt und das anfallende Regenwasser fließt über die Fallrohre in spezielle Rigolen, die als natürliche Rückhaltebecken dienen. So wird die Kanalisation entlastet und die Umwelt geschont.

Derzeit erhält auch die Außenanlage rund um die Gebäude ihre finale Neugestaltung – als krönender Abschluss einer rundum nachhaltigen Sanierung.

Ersatzvertreterinnen und -vertreter

Dennis Koepke
218 Stimmen

Marion Wenzel
213 Stimmen

Doris Starr
207 Stimmen

Gerhard Philipp Koch
194 Stimmen

Christoph Holk
193 Stimmen

Dorina Siemes
191 Stimmen

Eva Bartsch
189 Stimmen

Ingrid Korduan
180 Stimmen

Ralf Hausding
177 Stimmen

Klaus-Peter Heyduck
173 Stimmen

Manuela Hausding
166 Stimmen

Petra Döll
100 Stimmen

Nicht alle gewählten Vertreterinnen und Vertreter sowie Ersatzvertreterinnen und Ersatzvertreter haben der Veröffentlichung ihres Namens bzw. ihres Fotos oder ihrer Kontaktdaten in der elektronischen Variante des EVM Reportes zugestimmt.

Ein WC ist kein Mülleimer!

Schützen Sie das Wasser und vermeiden Sie kostenintensive Verstopfungen

Täglich nutzen wir Leitungswasser zum Trinken, Kochen, Duschen und für die Toilettenspülung. Das Abwasser wird über die Kanalisation ins Klärwerk transportiert und fließt nach dessen Reinigung zurück in Seen und Flüsse. Abfall, der im WC entsorgt wird, führt zu Störungen in der Kanalisation und unseren Klärwerken. Einmal im Abwasser, können Schadstoffe nur schwer wieder daraus entfernt werden. Die Berliner Wasserbetriebe haben folgende Hinweise zum sorgsamen Umgang mit Wasser



und zur richtigen Entsorgung von Abfällen zusammengestellt. Weitere Informationen finden Sie unter www.bwb.de/kein-muell-ins-klo



Essensreste, Fette und Öle gehören nicht ins WC oder in den Ausguss.

Sie verstopfen die Abwasserrohre, führen zu schlechten Gerüchen in der Kanalisation und ziehen Ratten an. Essensreste gehören in die Biogut-Tonne.

Nehmen Sie Speisefett mit Küchenpapier auf und entsorgen Sie es in den Hausmüll.



Hygieneartikel und Feuchttücher gehören nicht ins WC oder in den Ausguss.

Sie verstopfen die Abwasserrohre, setzen Pumpen außer Betrieb und führen zu Störungen im Klärwerk.

Hygieneartikel nach Gebrauch bitte in den Hausmüll entsorgen.



Medikamente gehören nicht ins WC oder in den Ausguss.

Medikamente belasten das Grundwasser und können somit die Qualität des Trinkwassers gefährden.

Bitte entsorgen Sie Altmedikamente im Hausmüll oder geben diese bei Recyclinghöfen der Berliner Stadtreinigung (BSR) ab.



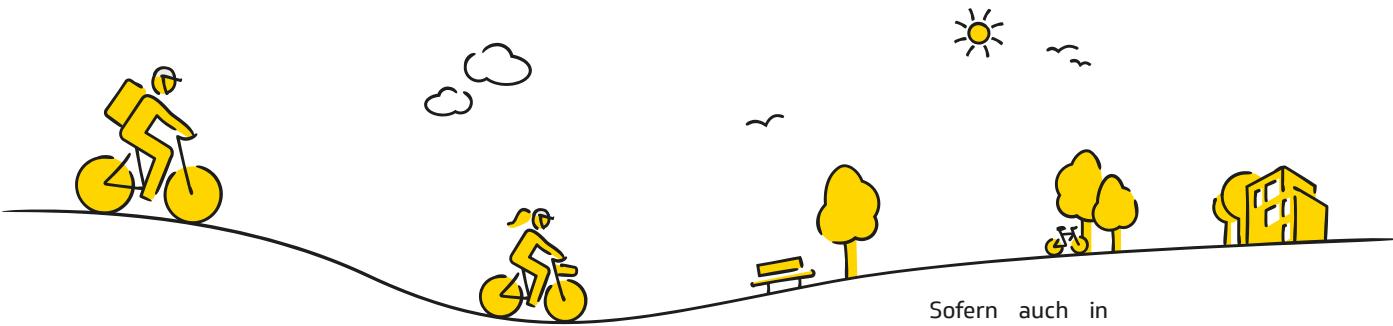
Farben, Lacke und Chemikalien gehören nicht ins WC oder in den Ausguss.

Diese Stoffe verunreinigen das Wasser schwer. Zudem können sie in Ihrer Toilette und in der Kanalisation explosive Gase bilden.

Geben Sie diese Stoffe bitte bei Recyclinghöfen der Berliner Stadtreinigung (BSR) ab.

Ein sicheres Zuhause für Drahtesel

Fahrrad-Garagen am Mariendorfer Hausstockweg

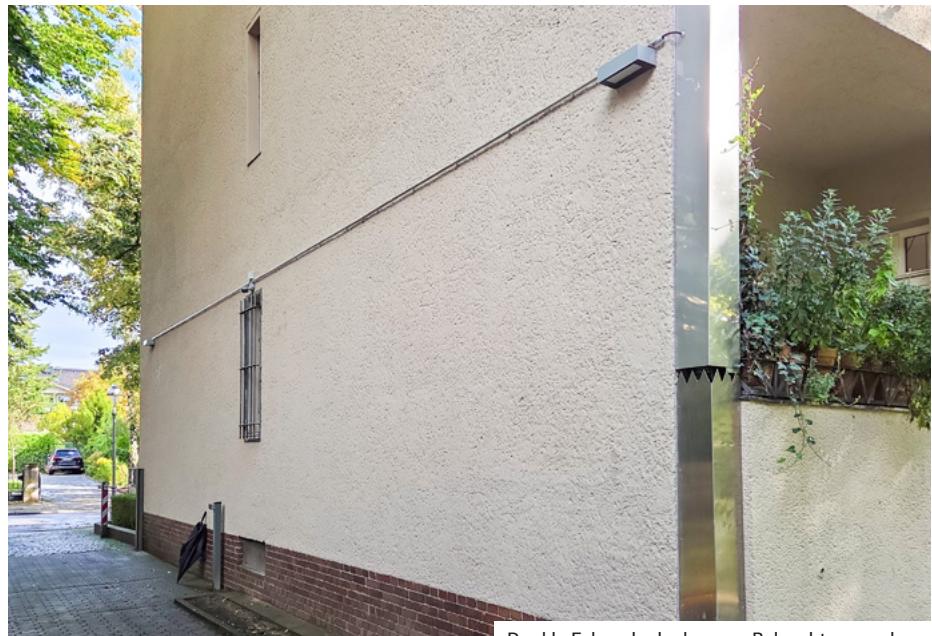


Wer sein Fahrrad liebt, möchte es gut geschützt wissen – vor Diebstahl, Wetter und Vandalismus. Aus diesem Grund hat die Genossenschaft am Hausstockweg 37 in Mariendorf abschließbare Fahrrad-Garagen mit begrünten Dächern aufgestellt. Ein Vertrag für die Anmietung dieser Abstellmöglichkeiten kann jahresweise abgeschlossen werden. Eine gute Möglichkeit, dem geliebten Drahtesel ein sicheres Plätzchen zu bieten.

Sofern auch in anderen Wohnanlagen der Bedarf nach diesen abschließbaren Fahrradboxen von mehreren Nutzern angemeldet wird, werden wir die notwendigen Voraussetzungen für die Installation prüfen und sukzessive weitere Boxen aufstellen lassen. Bitte wenden Sie sich an Ihre Verwalterin bzw. an Ihren Verwalter, wenn Sie Interesse an der Anmietung einer Fahrradbox haben.



Zwei der verstärkten Türen.



Dunkle Ecke ade dank neuer Beleuchtungsanlage.

Verbesserter Einbruchschutz



Zusätzliche Beleuchtung und verstärkte Türen in besonders betroffenen Wohnhausgruppen

Die Zahl der Wohnungseinbrüche in Deutschland ist nach dem Ende der Corona-Beschränkungen wieder deutlich gestiegen. Allein 2024 wurden laut der polizeilichen Kriminalstatistik in Deutschland rund 78 400 Einbrüche gemeldet. Damit stieg ihre Zahl das dritte Mal in Folge und auf den höchsten Stand seit 2019.

Aus diesem Grund hat die Genossenschaft in Wohnanlagen, in denen es vermehrt zu Einbrüchen gekommen ist, Türen verstärkt und die Beleuchtung erweitert, um die Sicherheit zu erhöhen.

Wir nehmen gerne Hinweise auf Einbrüche in den Wohnanlagen entgegen. Bitte melden Sie sich in diesem Fall bei Ihrem zuständigen Hauswart bzw. Ihrer zuständigen Hauswartin.

Auch Sie selbst können dazu beitragen, das Einbruchrisiko zu reduzieren, indem Sie Türen abschließen und abschließbare Fenstergriffe anbringen, Einstiegshilfen unter Fenstern vermeiden (z. B. Leitern, Mülltonnen) oder Zeitschaltuhren für die Beleuchtung in Ihrer Wohnung während einer Urlaubsreise installieren.

Weitere Verhaltenstipps zum Einbruchschutz
finden Sie auf www.polizei-dein-partner.de

Fernsehen über Internet oder Kabel?

Sie entscheiden selbst, welche Empfangsmöglichkeit am besten zu Ihnen passt

Fernsehen ist heute vielfältiger und flexibler als je zuvor. In unseren Wohnanlagen haben Sie die Möglichkeit, TV entweder über einen Kabelanschluss oder das Internet zu empfangen. Der EVM hat sich entschieden, für die Zukunft unsere Wohnanlagen neben der vorhandenen Koaxial Technik (Kabel) Schritt für Schritt mit einem zukunftssicheren Glasfaseranschluss auszustatten, der noch schnelleres Internet bietet. Sie können selbst entscheiden, welche Variante am besten zu Ihren Bedürfnissen passt, da beide Techniken (je nach Ausbaustand) parallel vorhanden sein werden.

TV über Kabelanschluss

In unseren Häusern steht Ihnen ein klassischer Kabelanschluss zur Verfügung:

- Große Senderauswahl mit nationalen und internationalen Programmen.
- Stabile Verbindung, unabhängig vom Internet.
- Ideal für Haushalte, die traditionelles lineares Fernsehen bevorzugen.

TV über Internet

Bereits heute können Sie überall Fernsehen über Internet empfangen, sofern Sie über einen entsprechenden Anschluss verfügen. Ein Glasfaseranschluss bietet Ihnen dabei eine besonders schnelle und stabile Internetverbindung:

- Hohe Bildqualität bis zu Ultra-HD (4K), ohne Störungen.
- Vielfältige Mediatheken und Streamingdienste direkt auf Ihrem Fernseher oder über Smart-TV-Boxen.
- Flexible Nutzung: Sie bestimmen selbst, wann und was Sie sehen – von Live-TV bis zu Inhalten auf Abruf (On-Demand).
- Zukunftssicher: Glasfaser ist auf die ständig wachsenden Anforderungen moderner Unterhaltungselektronik ausgelegt.

Ihre Entscheidung

Sie haben die freie Wahl zwischen der modernen Internet-TV-Technik und dem bewährten Kabelfernsehen. Überlegen Sie, welche Empfangsart Ihre Anforderungen an Komfort, Vielfalt und Qualität am besten erfüllt.



Wichtig zu wissen

Egal für welche Möglichkeit Sie sich entscheiden – **Sie benötigen einen eigenen, kostenpflichtigen Vertrag** mit Vodafone (für Kabelfernsehen) oder der Telekom bzw. einem anderen Anbieter (für einen Internet- bzw. Glasfaseranschluss). Achten Sie hier auch auf aktuelle Hausaushänge und entsprechende Schreiben von Vodafone und der Deutschen Telekom zu den spezifischen Angeboten für unsere Nutzerinnen und Nutzer.

EVM Report – im Wandel der Zeit

Vom Mitteilungsblatt zum modernen Mitgliedermagazin

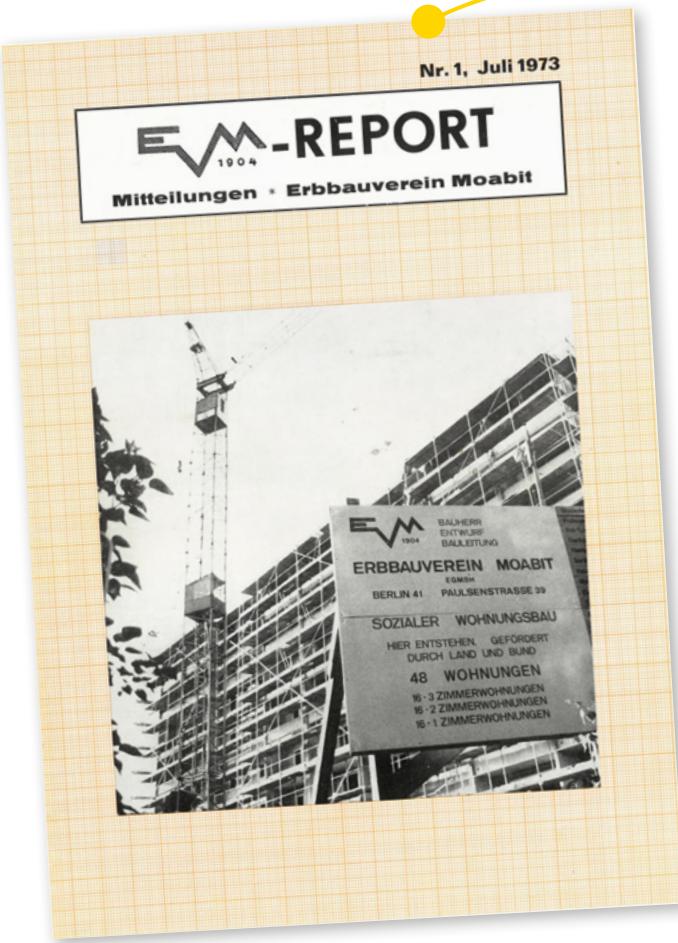
Sein Jahrzehnten begleitet der EVM Report unsere Genossenschaft als verlässliche Informationsquelle und Spiegel des gemeinsamen Lebens.

Die Wurzeln des heutigen EVM Reports reichen bis ins Jahr 1972 zurück. Seinerzeit erschien im Dezember die letzte Ausgabe des alten „EVM-Mitteilungsblattes“. Das damals amtierende Redaktionskomitee hatte beschlossen, das bisher eher sachliche Mitteilungsblatt zu modernisieren und ansprechender zu gestalten – der EVM Report war geboren. Im Juli 1973 feierte die erste Ausgabe Premiere.

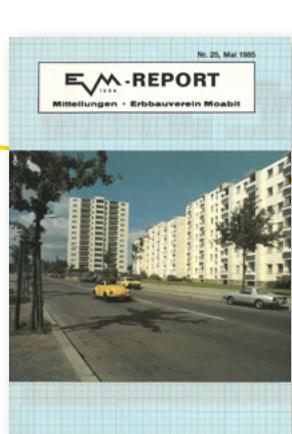
Im Vorwort der ersten Ausgabe brachte das Redaktionsteam seine Hoffnung zum Ausdruck, mit dem neuen Format mehr Interesse bei den Mitgliedern zu wecken. Der Report sollte lebendiger, offener und näher an den Menschen sein – und genau das ist er bis heute geblieben.

Juli 1973

Die erste Ausgabe des EVM Reports



August 1998
25 Jahre später
sind es bereits
50 Ausgaben



In den Anfangsjahren erschien der EVM Report noch in schwarz-weiß. Erst mit der Ausgabe Nr. 20 im Jahr 1982 hielten die ersten Farbfotos Einzug. Sie verliehen dem Magazin ein frisches, modernes Gesicht – und waren der Beginn einer stetigen Weiterentwicklung. Über die Jahrzehnte hinweg hat sich der EVM Report Stück für Stück zur heutigen Magazinform gewandelt, die sowohl optisch als auch inhaltlich Maßstäbe setzt.

Heute bieten wir unseren Mitgliedern die Möglichkeit, den EVM Report wahlweise digital oder klassisch in gedruckter Form zu erhalten. Damit tragen wir den unterschiedlichen Lesegewohnheiten Rechnung und bleiben am Puls der Zeit.

Eines aber bleibt unverändert: Der EVM Report berichtet auch künftig über alles, was unsere Genossenschaft bewegt – von wichtigen Entscheidungen und Projekten über Mitgliederaktivitäten bis hin zu Themen, die unser gemeinsames Zusammenleben prägen.



Dezember 2025
Hält die Mitglieder seit
100 Ausgaben immer auf
dem Laufenden:
unser EVM Report



Leserbrief

Gratulation zur 100. Ausgabe!

Der EVM Report steht auch für die Demokratie in unserer Genossenschaft

Wir freuen uns, dass jetzt die 100. Ausgabe des EVM Reports erscheint, als Nachfolger des damals mit fast „amtlichem Charakter“ gestalteten Mitteilungsblattes des Erbauvereins. So konnten wir seit 1973 die Entwicklung unserer Genossenschaft in seiner großen Vielfalt mit vielen interessanten Informationen gut erfahren und nachvollziehen.

Dafür möchten wir allen Beteiligten danken, insbesondere Frau Zeilinger, die bei rund einem Drittel aller Ausgaben für die Gestaltung und das Konzept zuständig war. Super, vielen Dank!

Es wurde nicht nur ausführlich über unsere Wohnhausgruppen berichtet. Auch die Darstellungen der Aufgaben unserer Mitarbeiter sowie der Mitglieder des Vorstandes, des Aufsichtsrates und der Vertreterversammlung, die Auszüge aus den Geschäftsberichten, die Erläuterungen gesetzlicher Entwicklungen in der Wohnungswirtschaft, die Vielfalt der Aktivitäten unserer Mitglieder und verschiedenste Meinungsäußerungen waren immer wichtig!

Wir übernehmen gern ein Zitat aus dem Tagespiegel in einer etwas abgeänderten Form: „**Ohne informierte Mitglieder kann die Demokratie in der Genossenschaft nicht funktionieren.**“

Das durch unsere Satzung verankerte Redaktionskomitee (bestehend aus einem Aufsichtsrats- und einem Vorstandsmitglied sowie fünf Vertretern) hat deshalb eine besondere Bedeutung. Denn nach der Satzung gilt, dass die Veröffentlichung von Artikeln oder Zuschriften nur mit einer Dreiviertelmehrheit der anwesenden Redaktionsmitglieder abgelehnt werden kann.

In jedem EVM Report steht: „Haben Sie Wünsche oder Anregungen für den nächsten EVM Report? Das Redaktionskomitee freut sich über Nachrichten an: post@evmberlin.de“. Also helfen Sie mit, dass von Ihnen, den Mitgliedern unserer Genossenschaft, noch viele Artikel erscheinen, damit es auch weiterhin gute und informative Ausgaben des EVM Reports gibt.

Marion und Jörg Dresdner

4 Fragen an ...

Kirsten Tams

Kirsten Tams ist ausgebildete Metallbauerin für Konstruktions- und Schließtechnik. Seit dem 1. Mai 2025 ist sie als Haushandwerkerin bei der EVM Berlin Service GmbH angestellt. Sie hat sich auch in anderen Gewerken weitergebildet und wird außerdem als Springerin im Hauswartbereich eingesetzt.



Was war Ihr erster Eindruck von der EVM-Familie?

Ich war positiv überrascht, dass es bei der täglichen Arbeit keinen Unterschied macht, ob man bei der eG oder der GmbH angestellt ist. Die Kombination aus fachlicher Kompetenz und sozialem Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schafft eine vertrauliche und angenehme Arbeitsatmosphäre. Dabei stehen die Interessen der Mitglieder klar im Vordergrund. Die Wohnanlagen – inklusive der gepflegten Außenbereiche – machen einen hervorragenden Eindruck.

Was ist für Sie das Besondere an einer Genossenschaft?

Anstatt Gewinne zu maximieren, investiert die EVM Berlin eG alles, was sie erwirtschaftet, direkt zurück in ihre Häuser und Wohnungen. Damit wird dafür gesorgt, dass die Mitglieder auch in Zukunft von gepflegtem, zeitgemäßem und erschwinglichem Wohnraum profitieren.

Dazu gehört auch, dass wir uns zuverlässig und zeitnah um alle Schadensmeldungen kümmern. Denn das Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner liegt uns am Herzen – heute und morgen.

Was sind Ihre Hauptaufgaben?

Ich werde in zwei unterschiedlichen Bereichen eingesetzt: Zum einen im Bereich Hauswartunterstützung und zum anderen im Bereich Servicetechnik, also für Reparaturdienste im Bereich Sicherheits-, Elektro- und Befestigungstechnik. Außerdem stehe ich im Bereich Sanitär für Aufträge des Armaturenwechsels zur Verfügung.

Verraten Sie noch etwas Privates zu sich?

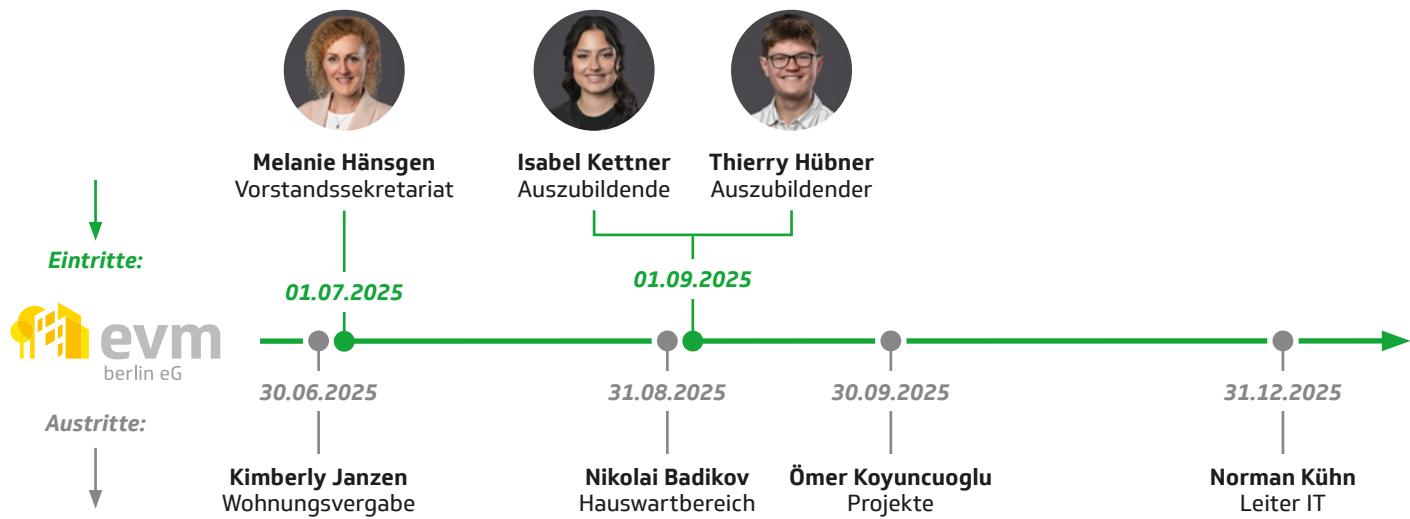
Ich finde es spannend, im Hauswartbereich als Springerin eingesetzt zu werden. So lerne ich nach und nach alle Wohnanlagen der Genossenschaft kennen und kein Tag ist wie der andere. Jedes Gebäude hat seine eigenen Herausforderungen und es macht mir Spaß, in den unterschiedlichen Bezirken mit verschiedenen Bewohnern zu tun zu haben.

Ich bin Mama einer kleinen Tochter, die dafür sorgt, dass mein Leben nie langweilig wird. Deshalb weiß ich auch, dass manche Dinge nicht so kommen wie geplant und man zur Sicherheit einen Plan B in der Tasche haben sollte!

Veränderungen im Personalbereich

Wir sind stolz auf unsere **96 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**, mit denen wir unseren Wohnungsbestand bewirtschaften.

Die EVM Berlin eG beschäftigt insgesamt 82 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 45 in der Geschäftsstelle und 35 als Hauswärte vor Ort in den Wohnanlagen. Weitere 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in der EVM Berlin Service GmbH angestellt.





Abschlusstreffen statt Vertreterrundfahrt

Würdigung fünf Jahre engagierter Mitgestaltung

Mit einem Abschlusstreffen am 11. Oktober 2025 in der Villa Kreuzberg verabschiedete die Genossenschaft ihre amtierenden Vertreterinnen und Vertreter sowie die Hausgruppenberaterinnen und Hausgruppenberater, deren Amtszeit im Herbst endete. Statt der traditionellen jährlichen Vertreterrundfahrt stand diesmal ein Rückblick auf die zahlreichen Themen und Ereignisse im Fokus, die in den letzten fünf Jahren der „Amtszeit“ der Vertreterinnen und Vertreter bedeutsam waren.

Den Auftakt der Veranstaltung bildete dazu ein Vortrag von Vorstand Torsten Knauer, der die vergangenen fünf Jahre Revue passieren ließ: Er erinnerte an die schwierigen Gegebenheiten während der Pandemie und berichtete unter anderem über verschiedene Veranstaltungen, sowohl für die Mitglieder der Vertreterversammlung als auch für weitere engagierte Mitglieder der Genossenschaft. In seiner Präsentation veranschaulichte er auch die erfolgreiche Umsetzung von Projekten in den zurückliegenden fünf Jahren. Thema waren zum Beispiel die Fassadenüberarbeitung in der Elberfelder Straße, die

Dachgeschossausbauten in der WHG 13 in Steglitz und in der WHG 08 in Wedding, der Bau des Sozialen Zentrums am Mariendorfer Damm, die umfassende energetische Sanierung der WHG 57 am Wendelsteinweg und die Installation einer PV-Anlage auf dem Dach der Geschäftsstelle. Er erinnerte auch an die Erweiterung des genossenschaftlichen Wohnungsbestandes durch Zukäufe. Dabei gingen insgesamt 64, überwiegend große und familienfreundliche Wohnungen in das Eigentum der Genossenschaft über. Sie befinden sich in der Charlottenburger Witzlebenstraße, in der Kreuzberger Dudenstraße (hier erfolgte der Lückenschluss mit der WHG 05/06) sowie in der Steglitzer Steinstraße.

Im Anschluss an diesen Vortrag wurden Mitglieder geehrt, die sich seit vielen Jahren mit großem Engagement in der Vertreterversammlung der EVM einbringen – und die bei der Bootsfahrt zum Ehrenamtstag leider nicht dabei sein konnten.

Die EVM-Ehrennadel in Silber für 25 Jahre aktiven Einsatz als Vertreterin ging an Hannelore Sommer. Die EVM-Ehrennadel in Bronze für mehr als 10 Jahre Engagement



v. l. Dirk Rolf, Torsten Knauer, Hannelore Sommer

in der Vertreterversammlung erhielten Ines Heinze, Petra Westenberger, Christian Brandt und Joachim Koschinski. Wir sagen: Herzlichen Glückwunsch und ein großes Dankeschön für diesen langjährigen Einsatz im Sinne unserer Gemeinschaft!

Mit einem Buffet im Anschluss an die Ehrungen wurde der gemütliche Teil eröffnet. Das Treffen bot Raum für Austausch, Erinnerungen und einen würdigen Abschluss der Amtsperiode.

Die Ergebnisse der Wahl und einen Überblick über die neu zusammengesetzte Vertreterversammlung finden Sie auf den Seiten 3 bis 8 → in diesem EVM Report.

Eine Nachbarschaft rückt zusammen

Gemeinsames Gärtnern in Karlshorst

Es ist nun fünf Jahre her, dass die Coronazeit ihre Spuren hinterlassen hat. Jeder von uns hat diese Zeit auf unterschiedliche Weise erlebt und wurde durch sie geprägt. Die Einschränkungen, sich in der Stadt frei bewegen zu können, führten in meiner Wohnhausgruppe dazu, dass die auf einmal gewonnene Zeit den Blick ins direkte Wohnumfeld lenkte. Die Vorgärten waren teilweise nur noch mit Moos und Unkräutern bedeckt und der Rasen so stark beansprucht, dass der Unmut gegenüber der damaligen beauftragten Gartenfirma wuchs. Aber anstatt darauf zu hoffen, dass ein Wunder passiert,

fanden sich Nachbarinnen und Nachbarn zusammen und begannen die Vorgärten zu gestalten.

Heute blüht es überall und die Vorgärten spenden Nahrung für viele Insekten und sind gleichzeitig Schutzraum für Wildtiere geworden. Für uns als Wohngemeinschaft der Start in eine neue solidarische Nachbarschaft. Wir treffen uns auf dem Hof, reden und grillen zusammen, helfen uns, wo es geht. So hat diese schwere Zeit doch etwas bewegt – uns.

Sabine Pöhl



ISTAF INDOOR 2026

Wir verlosen 15 x 2 Karten für das Spitzensport-Event

Beim ISTAF INDOOR 2026 geht es wieder rund beim weltweit größten Leichtathletik-Meeting unter dem Hallendach! Nirgendwo sonst ist man näher am Geschehen, nirgendwo sonst sind die Emotionen greifbarer als beim ISTAF INDOOR am 6. März 2026, das Spitzensport und Lasershows-Effekte vereint.

Weitsprung, Stabhochsprung, Kugelstoßen, Sprints und Para-Sprints sowie der Kids-School-Cup stehen kompakt in drei Stunden an einem Freitagabend auf dem Programm bei ISTAF INDOOR in Berlin.

Die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin haben erneut einen „grünen“ Fanblock reserviert und wir verlosen 15 x 2 Karten unter EVM-Mitgliedern.

Preisfrage

In welcher Halle findet das ISTAF INDOOR in Berlin statt?

Wollen Sie live dabei sein und mit grünen Klatschpappern für ordentlich Stimmung sorgen? Dann beantworten Sie die obenstehende Frage.

Ihre Antwort senden Sie bitte bis zum 13. Februar 2026 per Mail an: veranstaltungen@evmberlin.de

Wir wünschen Ihnen viel Glück bei der Verlosung.



Tradition auf der Insel

Der Mierendorffplatz in Charlottenburg

Für Freundinnen und Freunde skurriler Schaufenstergestaltung ist der Installateurmeisterbetrieb *Kurt Schwarzwälder GmbH* in der Mierendorffstraße schon seit längerem ein guter Ort. In den 1990ern erschreckte eine lebensgroße Männerpuppe im Blaumann hinterm Fenster Passanten und Autofahrer. Seit ein paar Jahren bietet das Fenster einen Blick zurück in die Menschheitsgeschichte. Inhaber Peter Schwarzwälder hat in seiner „Galerie für sanitäre Archäologie in Berlin“ eine liebevoll kuratierte Sammlung historischer Waschbecken, Toilettenschüsseln, Badewannen, Klopapierrollen und -haltern sowie thematisch verwandter Kleinutensilien zusammengestellt. Ein Teil der Ausstellung ist zu jeder Tages- und Nachtzeit im Schaufenster zu sehen, flankiert von kleinen Infotafeln, die unter anderem über das Hygieneverhalten früherer Generationen aufklären.



Schaufenster der *Kurt Schwarzwälder GmbH*

Die *Kurt Schwarzwälder GmbH*, gegründet 1913, ist das älteste, aber nicht das einzige Traditionsgeschäft auf der sogenannten Mierendorffinsel. Insel, weil der Kiez auf einer Fläche zwischen Spree, Westhafen- und Charlottenburger Verbindungskanal liegt. Wie viele Kieze in Berlin hat auch hier ein Wandel stattgefunden – alte Bäckereien oder Fleischereien sind verschwunden – aber es gibt sie noch, die Traditionsläden.



EVM WHG 23



Modellbahnen am Mierendorffplatz

Modellbahnen für Berlin

Hartmut Weidemann ist seit 1988 Inhaber von *Modellbahnen am Mierendorffplatz*. Sein Vorgänger hatte das Geschäft 1982 gegründet, sich anschließend in die Betreiberin eines Second-Hand-Ladens verliebt und sei mit dieser, so Weidemann, „geschäftlich untergegangen.“ Weidemann selbst hatte von seinem Job in einer Bank genug und sah hier seine Zukunft. „Damals boomten die Modellebahnen noch“, erzählt er. „Jeder Lausbube hatte zu Hause eine Eisenbahn.“ Mittlerweile sei das Geschäft aufgrund der Computer-Spiele und des Geburtenrückgangs weniger geworden, die Kunden – überwiegend Männer – seien in die Jahre gekommen. Allerdings gebe es nur noch drei, vier Läden mit einem ähnlichen Angebot in Berlin, was Sammler und Technikinteressierte immer wieder zum Mierendorffplatz führe. Darunter seien, erzählt Weidemann, auch Eisenbahnfreunde aus Japan, neben Deutschland dem zweiten großen Modelleisenbahn-Land.

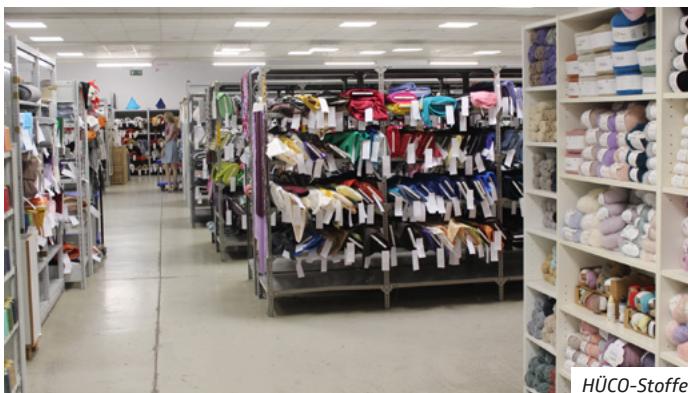
„Jeder Lausbube hatte zu Hause eine Eisenbahn.“



Ein Haus für die Nachbarschaft

Eine, die die Entwicklungen auf der Mierendorffinsel aufmerksam beobachtet und sich für den Kiez ehrenamtlich engagiert, ist Constanze Hansen von der Nachbarschaftsinitiative Dorfwerkstatt. Der *Dorfwerkstatt e.V.* ist Träger des Treffpunktes *Haus am Mierendorffplatz*, einer Anlaufstelle und für Nachbarn und Ort vielfältiger Veranstaltungen: Hier können sich die „Insulaner“ zum Karten spielen treffen, es gibt VHS-Kurse, eine Mieterberatung, Stuhl-Yoga und vieles mehr. Das Meiste, so Hansen, werde ehrenamtlich angeboten. „Wir haben hier tolle Leute auf der Insel, die etwas tun“, sagt sie.

„Wir haben hier tolle Leute auf der Insel, die etwas tun.“



Hamster und Futter

Ebenfalls exotisch, wenn auch anders, ist der dritte Traditionsladen im Kiez, die *Zoohandlung Fridolin*, seit 40 Jahren am Platz. Stephan Wulffhorst verkauft hier vor allem Zubehör und Futter, aber auch lebende Kleintiere wie Hamster und Kanarienvögel. Der kleine Laden zieht die Presse an, über *Fridolin* berichteten schon der *RBB* und *Die Zeit*, er kommt in einem Werbespot vor und wird als Drehort genutzt. Das liegt an der Freundlichkeit von Wulffhorst und am Laden selbst, der bis zur Decke mit Kleintierartikeln voll steht, und durch das Vogelgezwitscher einen beruhigenden Einfluss auf Besucher ausübt.

Stoffe für Individualisten

Das vierte ältere Geschäft im Kiez liegt etwas zurückgesetzt vom Mierendorffplatz in der Lise-Meitner-Straße. *HÜCO-Stoffe* wurde 1919 in Aschaffenburg gegründet, kam 1950 nach Berlin und zog 1990 an den jetzigen Standort. *HÜCO* ist eigentlich ein Großhandel, bei dem Theater und Filmproduktionen einkaufen, das Geschäft hat aber auch für Einzelkunden geöffnet, die sich selber etwas nähen möchten. Und zwar nicht um Geld zu sparen, erzählt die stellvertretende Geschäftsführerin Nicole Guber, sondern wegen der Qualität und dem Wunsch nach Individualität: „Viele Kleidungsstücke enthalten zu viel Polyester.“ Bei *HÜCO* gibt es zwar auch Kunststoffe, aber auch Stoffe aus reiner Seide oder Schurwolle.

Unweit von *HÜCO* befindet sich auch die große Anlage des EVM mit knapp 300 Wohneinheiten. Hauswart Gunnar Hennig sieht positive wie negative Entwicklungen in der Gegend. Es sei durch vorbeiziehende Gruppen oft zu laut, verkehrstechnisch aber super angebunden und es gebe nette Cafés und Kneipen – und eine aktive Nachbarschaft.



Union im Hertha-Land

Nicht ehrenamtlich, aber ebenso integrativ ist auch die Tätigkeit von Juli, der Inhaberin der Kneipe *Straßefeger* in der Kaiserin-Augusta-Allee. Es ist eine klassische Berliner Eckkneipe mit dunklen Möbeln, einem großen Nebenraum und einer ortsuntypischen Orientierung: Mitten im Hertha BSC-Gebiet weht an der Tür die Fahne von Eisern Union. Der frühere Wirt war Union-Fan, Probleme habe es deswegen aber nicht gegeben, erzählt Juli. Auch heute noch gucken Union- und Hertha-Fans hier zusammen Fußball, es gibt sogar einen gemeinsamen Stammtisch, der die Berliner Teilung (und deren Überwindung) symbolisiert. Neben den Fußballabenden finden noch Karaoke- und Quiz-Abende statt, die sowohl jüngere als auch ältere Besucher anziehen. Im Kiez fühlt sich Juli wohl: „Jeder kennt hier jeden. Und das Schöne ist, dass bei uns die Nachbarschaft zusammenkommt.“

Mathias Hühn



O'zapft is!

Oktoberfest in Lankwitz



Am 3. Oktober 2025 hieß es zum ersten Mal: Bayern goes Lankwitz! Im EVM Treff und auf dem Platz davor feierte die WHG 29 ihr allererstes Oktoberfest – und das gleich mit durchschlagendem Erfolg. Über 200 Anmeldungen übertrafen alle Erwartungen von Cordula und Holger Wandke, dem engagierten Hauswart-Ehepaar, das die Veranstaltung mit viel Herzblut organisiert hatte.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Bei klassischen bayerischen Schmankerln wie Weißwürsten, Leberkäs, Brezeln und Obazda blieb kein Wunsch offen. Zwar gab es kein Fassbier, doch dank kühler Getränke und heiterer Stimmung vermisste niemand die Maßkrüge. Bei strahlendem Sonnenschein sorgte die zünftige Musik für ausgelassene Atmosphäre, und viele Gäste kamen stilecht in Dirndl und Lederhose – echtes Oktoberfest-Feeling mitten in Lankwitz! Wiederholung nicht ausgeschlossen.

25 Jahre EVM-Treff in Mariendorf

Wo Genossenschaft lebendig wird

Es begann mit einer Vision: Aus einem aufgegebenen Friseursalon sollte ein Ort der Begegnung entstehen. Am 9. Dezember 2000 war es so weit – Herr Dresdner und Herr Krause, damals die beiden Vorstände des Erbbauvereins Moabit, eröffneten den EVM-Treff in der Körtingstraße/Ecke Forddamm in Mariendorf.

Von der Idee zum Gemeinschaftsraum

Der ehemalige Friseursalon von Herrn Paul wurde liebevoll renoviert und umgebaut. Eine große Küche entstand, zwei Toilettenräume ersetzten die alte Dusche, ein Korridor wurde angelegt und ein großer Raum für 50 Personen geschaffen. Was als leere Räumlichkeit begann, entwickelte sich schnell zum Herzstück der Nachbarschaft.

Jeden Donnerstag um 15:30 Uhr versammelten sich die Bewohner der Häusergruppen 15, 16, 17, 18 und 22 sowie Gäste aus dem Hausstockweg und Lankwitz bei Kaffee und Kuchen. Rainer Schulz übernahm die Organisation dieser gemütlichen Zusammenkünfte. Von Anfang an packten Vertreter aus Mariendorf mit an – viele dieser "Helfer der ersten Stunde" sind bis heute dabei.



Torsten Knauer, Helga und Bernhard Köppen bei den Feierlichkeiten zum 25. Jubiläum.

Programme und Gemeinschaft

Ein durchdachtes Programm mit festen Terminen und wechselnden Beschäftigungsthemen wurde entwickelt, verteilt und ausgehängt. Besonders beliebt waren die regelmäßigen Interessengruppen: die Skatgruppe brachte Spielfreude in den Treff, während die Kochgruppe für kulinarische Höhepunkte sorgte.

Herausforderungen und Neuanfang

25 Jahre bringen Veränderungen mit sich. Alter, die Corona-Pandemie, Krankheit und Verluste hinterließen ihre Spuren. Die Treffen wurden auf jeden zweiten Donnerstag reduziert, die Skat- und Kochgruppe fielen durch den Tod ihrer Leiter weg. Die Gemeinschaft wurde kleiner, aber nicht schwächer.

Ein lebendiger Neustart

Heute organisiert Frau Rädler vom EVM-Infobüro am Hundsteinweg den Treff mit einem engagierten Helferteam. Kaffee wird gekocht, Kuchen gebacken und neue Programme entwickelt. Das vierteljährliche Programmheft sorgt für Planungssicherheit und Vorfreude.

Der EVM-Treff zeigt: Genossenschaft ist mehr als nur gemeinsames Wohnen. Hier kommen Bewohner zusammen, lernen sich kennen und schaffen echte Nachbarschaft. Nach 25 Jahren ist der Treff lebendiger denn je – ein Ort, wo Gemeinschaft gelebt wird.

Helga Köppen



Solveig Rädler, die gute Seele des EVM Treffs Mariendorf



Ehrung aktiver Mariendorfer Mitglieder im Jahr 2022

On the road again

EVM-Biker unterwegs

Am 21. September 2025 fand unsere 8. EVM-Motorradtour statt – ein Tag voller Gemeinschaft, Fahrfreude und schöner Erlebnisse. Bei bestem Wetter starteten zehn Motorradbegeisterete an der Agip-Tankstelle in der Stolper Heide an der A111, kurz hinter der Berliner Stadtgrenze. Pünktlich um 9:00 Uhr ging es auf die rund 285 Kilometer lange Strecke.

Die Route führte durch malerische Landkreise wie Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und die Mecklenburgische Seenplatte, vorbei am Müritz-Nationalpark und über die Uckermark bis hin zum Zielort Marienwerder im Barnim. Während einer gemütlichen Kaffeepause und einem ausgedehnten Mittagessen blieb unterwegs viel Zeit für anregende Gespräche und gemeinsames Genießen der Fahrt.

Am Nachmittag endete der Tag umfall- und unfallfrei in entspannter Atmosphäre in Marienwerder bei einem wohlverdienten Eis oder einem kleinen Abschiedsgetränk. Die Tour bot nicht nur herrliche Landschaften, sondern auch viele Gelegenheiten, alte Bekannte zu treffen und neue Kontakte zu knüpfen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die durch ihre Teilnahme zum Gelingen dieser Tour beigetragen haben. Wir freuen uns schon auf die 9. EVM-Motorradtour im kommenden Jahr und hoffen, dann wieder viele bekannte und neue Gesichter begrüßen zu dürfen!

Torsten Knauer

Gesucht

Der EVM-Report feiert seine 100. Ausgabe und die **Wohnanlage in Reinickendorf** (09/10) wird im kommenden Jahr feiern, dass die ersten Wohnungen **vor 100 Jahren bezugsfertig** waren.

Für eine kleine (oder größere) Dokumentation suchen wir **Fotos und/oder interessante Geschichten** aus den vergangenen 100 Jahren, die die Entwicklung in Reinickendorf dokumentieren.

Hier ein Beispiel aus dem Jahr 1940. Damals gab es weder Gärten noch Parkplätze, sondern einen großen Brunnen in der Mitte des Innenhofes.



Wer mit anderen Erinnerungen helfen kann, bitte an mich wenden.

Regina Arlt
Telefon: 030 4968909



In eigener Sache**Vorstand der
Gemeinnützigen
Stiftung EVM Berlin in
neuer Besetzung**

Im letzten EVM Report haben wir darüber informiert, dass Corinna Zeilinger aus persönlichen Gründen ihre Vorstandstätigkeit zum 31.03.2025 beendet hat.

Wir freuen uns sehr, dass Sandra Michel, die Referentin des Vorstands der EVM Berlin eG, seit dem 1. November 2025 die Vorstandstätigkeit der Stiftung gemeinsam mit Burkhard Finning wahrnimmt.

Wir freuen uns über eine einmalige Spende oder über regelmäßige finanzielle Zuwendungen, mit denen Sie die Arbeit der Stiftung fördern.

Spendenkonto:
Gemeinnützige Stiftung EVM Berlin
DKB Deutsche Kreditbank AG
BIC: BYLADEM1001
IBAN: DE61 1203 0000 1020 0215 47

Nach §5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftssteuergesetzes ist die Stiftung steuerbefreit und dazu berechtigt Spendenbescheinigungen auszustellen, die Sie mit Ihrer Einkommensteuererklärung einreichen können.

Wenn Sie möchten, können Sie uns Ihre Spende auch ganz einfach mit der BankingApp Ihrer Bank überweisen:

1. Rufen Sie die App Ihrer Bank auf und wählen Sie unter Überweisung die Option **Fotoüberweisung**.
2. Scannen Sie den unten stehenden QR-Code mit der Kamera in Ihrem Smartphone.
3. Sie tragen den gewünschten Betrag ein – alle relevanten Zahlungsdaten (IBAN, BIC) werden automatisch in die Überweisungsmaske übertragen.
4. Prüfen Sie zur Sicherheit alle Daten und geben Sie die Überweisung wie gewohnt frei.



Herzlichen Dank!

Ein Raum voller Bewegung und Lebensfreude

Gemeinnützige Stiftung EVM Berlin unterstützt das SchutzenEngel-Haus in Hohenschönhausen



Wenn aus einer Spende neue Möglichkeiten entstehen, dann sieht das in Berlin-Hohenschönhausen so aus: Im SchutzenEngel-Haus des gemeinnützigen SchutzenEngelWerks entsteht derzeit ein Tanz- und Toberaum – ein Ort, an dem Kinder sich frei bewegen, ausprobieren und einfach glücklich sein dürfen.

Viele Mädchen und Jungen, die hier täglich nach der Schule ankommen, wachsen in Familien auf, in denen es oft an Platz, Zeit oder finanziellen Mitteln fehlt. Im SchutzenEngel-Haus finden sie nicht nur ein warmes Mittagessen und Unterstützung bei den Hausaufgaben, sondern auch Raum für Kreativität, Bewegung und Gemeinschaft.

Dank der großzügigen Förderung der Gemeinnützigen Stiftung EVM Berlin in Höhe von 3.000 Euro kann nun ein multifunktionaler Raum eingerichtet werden, der Tanz, Musik und Schauspiel vereint. Hier sollen kleine Choreografien entstehen, Gesangsübungen stattfinden oder einfach fröhlich getobt werden. Spiegelwand, Musikanlage und farbiges Licht schaffen die passende Atmosphäre – für Selbstvertrauen, Teamgeist und jede Menge Spaß. Der neue Raum ist mehr als nur ein Ort zum Tanzen. Er ist ein Stück gelebte Chancengleichheit – ein Ort, an dem Kinder lernen, was es heißt, sich etwas zuzutrauen und Teil einer starken Gemeinschaft zu sein.



Ein herzliches Dankeschön an die EVM-Stiftung, die diesen Traum mit ihrer Spende möglich macht!

*Bianca Sommerfeld,
SchutzenEngelWerk gGmbH*

Lichterglanz und Weihnachtszauber

Gute Nachbarschaft in der Weihnachtszeit

Wenn die Tage kürzer werden und der Duft von Zimt und Tannengrün durch die Wohnung zieht, beginnt die schönste Zeit des Jahres – auch in den Wohnanlagen. Weihnachten ist nicht nur ein Fest der Familie, sondern auch eine Gelegenheit, das Miteinander unter Nachbarn zu pflegen.



Lichter, Liebe, Lebensfreude

Ein paar Lichter am Balkon, ein Türkranz im Flur – kleine Dekoideen bringen festliche Stimmung ins Haus und zaubern den Bewohnerinnen und Bewohnern ein Lächeln aufs Gesicht.



Warm ums Herz – auch ohne Kamin

Gerade in der kalten Jahreszeit tut ein freundliches Wort gut. Ein kurzer Plausch im Treppenhaus, ein „Frohe Weihnachten!“ beim Paketabholen – solche Gesten schaffen Nähe, auch wenn man sich sonst kaum kennt.



Feiern mit Feingefühl

Weihnachtsfeiern gehören dazu – aber bitte mit Rücksicht. Wer Gäste erwartet oder Musik aufdreht, informiert am besten vorher die Nachbarn. Und wer sich gestört fühlt, spricht es freundlich an. So bleibt die Stimmung festlich – für alle.



Gemeinsam statt nebeneinander

Vielleicht ergibt sich ja sogar ein kleines Nachbarschaftsprojekt: ein Spendenauftrag für Bedürftige oder ein gemeinsames Singen am 24. Dezember. Denn Weihnachten ist am schönsten, wenn man es teilt.

Lösungen Kindersseite

Viele Wege führen zur 100: falsch, richtig, richtig, falsch, richtig, richtig

Rund um den Report: 1973, Farbfotos

Hoppala!: 13 Ausgaben Lesestoff ohne Ende: 21 Meter



Wir wünschen allen Mitgliedern unserer Genossenschaft und den Leserinnen und Lesern des EVM Reportes ein friedliches Weihnachtsfest sowie ein gutes, gesundes neues Jahr voller Zuversicht.

Ihre EVM Berlin eG



Wir feiern: evm|report 100. Ausgabe

Hoppala!

Wieviele Ausgaben des EVM Report sind hier durcheinander geraten?

_____ Ausgaben



Lesestoff ohne Ende

Wie lang wäre eine Schlange aller 100 Ausgaben des EVM Reports (Format DIN A4) nebeneinander?

_____ Meter

1	2	3	...
---	---	---	-----

100 Ausgaben in 52 Jahren – Yeah!



Rund um den Report

In welchem Jahr ist die erste Ausgabe des EVM Report erschienen?

1925

1973

2002

Was war erstmals in Ausgabe Nr. 20 im EVM Report zu sehen?

Das Kaninchen Hansi

Ein handgeschriebener Leserbrief

Farbfotos

Viele Wege führen zur **100**
Welche Rechnungen ergeben 100?

$$8 \times 8$$

$$10 \times 5 + 50$$

$$97 + 3$$

$$400 : 5$$

$$10 + 20 + 30 + 40$$

$$2678 - 2578$$



www.evmberlin.de
post@evmberlin.de

Haben Sie Wünsche oder Anregungen für den nächsten EVM Report?



Das Redaktionskomitee freut sich über Nachrichten an:



Allgemeine Auskünfte Telefon: 030 827905-0

Mo bis Do 09.00 – 15.00 Uhr
Fr 09.00 – 13.00 Uhr

Erreichbarkeit Ihrer Ansprechpersonen

Ihre Ansprechpersonen erreichen Sie telefonisch und per E-Mail.

Termine vereinbaren Sie gerne direkt mit Ihrer persönlichen Ansprechperson.

Ihr Kontakt im Netz

Hier finden Sie Ihre Ansprechpersonen aus allen Fachbereichen, inklusive Hauswartin bzw. Hauswart.

Bitte geben Sie Ihren Straßennamen mit Hausnummer ein, um zu Ihren Ansprechpersonen zu gelangen.